Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

London, 5. Juli. Silber 27.

* **London**, 5. Juli. 2 Uhr 17 Min. (Privat-Telegramm.) Betchuanaland Expl. 1,25. Cape Copper 3,87. Cons. Goldf. 7,62. Debeers 38,87. Durb. Roodep. 5,25. New Jagersf. 17,00. Shebas 1,00. Transv. Min. & Gold Est. 2,06. Chartered 3,25. East Rand 7,50. Randmines 41,50. Träge.

Wollberichte.

* WTB. **London**, 5. Juli. Wollauction. Wolle mehr begehrt, feine fest, behauptet, andere unverändert.

* **Antwerpen**, 4. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 6 Uhr 35 Min. La-Plata-Zug Type B. August 4,10 Käufer, December 4,17½ do. Behauptet.

* **Antwerpen**, 5. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. September 4,12½ Verkäufer, December 4,17½ do. Ruhig.

* **Antwerpen**, 5. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 30 Min. La-Plata-Zug Type B. September 4,10 Käufer, December 4,17½ do. Ruhig. Umsatz: 25 000 kg.

* **Antwerpen**, 5. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Juli-August 4,10, September 4,12½, October 4,15, November-December 4,17½, Januar-Februar 4,20, März-Mai 4,22½. Umsatz: 25 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 5. Juli. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmassl. Umsatz 8000 B. Ruhig. Preise unverändert.

* **Liverpool**, 5. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner stetig, ostindische unverändert, Egypter ruhig. Middling amerikan. Lieferungen: Juli-August 4,37/64 Käufer, September 4,30/64 Werth. Good ordin. Lieferungen: October-November 4,20/64 Käufer, December-Januar 4,19/64 Verkäufer.

* **Liverpool**, 5. Juli. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: Juli-August 4,34/64—4,35/64 Käufer, August-September 4,30/64 Verkäufer, September (l. M. C.) 4,30/64 do. good ordin. Lieferungen: October (G. O. C.) 4,19/64 Käufer, October-November 4,16/64—4,17/64 Verkäufer, November-December 4,14/64—4,15/64 Verkäufer, December-Januar 4,14/64—4,15/64 do., Januar-Februar 4,15/64 Verkäufer, Februar-März 4,15/64—4,16/64 do., März-April 4,16/64 do. Preise gegenüber den Schlussnotirungen vom 4. Juli 4/64—5/64 niedriger.

* **Bremen**, 5. Juli. Baumwolle stetig. Upland middling loco 44½ ₰.

* **Bombay**, 4. Juli. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 15 000 B. (gegen 1900 6000), seit 1. Januar 1 594 000 B. (831 000). Export nach Grossbritannien diese Woche 1000 B. (—), seit 1. Januar 52 000 B. (8000), nach dem Continent diese Woche 14 000 B. (3000), seit 1. Januar 8000, nach dem Continent 414 000 B. (61 000), an Schiffsbord 3000 B. (1000). — Markt willig mit mässiger Frage. — In den nördlichen Districten ist Regen sehr nöthig; in den übrigen Abschnitten ist der Stand ziemlich günstig. — Cours auf London unverändert 1 s 4⅛ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 16 s 3 d. — Fine Bengal Juli-August-Verschiffung 157 Rup. p. Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 5. Juli. Hanf unbelebt zu vorhergehenden Preisen. FC Mai-Juli Dampfer 31 £ 10 s B., Juli-August Dampfer 31 £. Neuseeland stetig, aber ruhig. Jute stetig. In Marken neue Ernte August Dampfer 14 £ 10 s, August-September Dampfer 14 £ 15 s B., vorräthig London 110 P. M. im [] 16 £ bez., 260 B. rothe Sikdar im [] 14 £ 10 s bez.

* **London**, 4. Juli, 6 Uhr 28 Min. Jute stetig.

* C. T. I. **Berlin**, 4. Juli. Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie. Wir können auch in dieser Woche über eine Besserung der allgemeinen Situation im hiesigen Textilmarkt nicht berichten. Besonders die Confectionsbranchen befinden sich noch in einer recht schwierigen Lage. Für Confectionsstoffe ist dementsprechend die Geschäftslage gleichfalls verhältnissmässig eine wenig günstige. Der Verkauf in Damenkleiderstoffen bei den Detaillisten zeigt eher etwas Lebhaftigkeit, während die Fabrikanten dieser Artikel über die gegenwärtige Geschäftslage wenig Günstiges zu berichten wissen; doch muss hierbei bemerkt werden, dass um die jetzige Zeit in jedem Jahre die Situation eine ähnliche zu sein pflegt. Im Allgemeinen hat man doch für die Entwickelung des Herbstgeschäftes, auch in Bezug auf die Confectionsbranchen, etwas bessere Hoffnungen, und dies um so mehr, da die Consumenten ihren Bedarf während der letzten Saison auf das Aeusserste eingeschränkt hatten und nunmehr zu Anschaffungen gezwungen sein werden. Im hiesigen Garnmarkt herrschte auch in der letzten Woche im Allgemeinen eine ziemliche Ruhe, die Fabrikanten decken überhaupt nur ihren dringendsten Bedarf. Kammgarne hatten letzthin geringen Verlauf, auch Mohairgarne waren wiederum weniger begehrt, konnten aber die bisherigen Preise behaupten. Desgleichen war der Verkehr in Streichgarnen, vielleicht mit Ausnahme von weissen Streichgarnen, für welche sich eher etwas Nachfrage geltend machte, äusserst unbedeutend; im Allgemeinen zeigten sich auch die Preise für Streichgarne wenig fest. Wollene Strickgarne hatten nur ganz unbedeutende Umsätze bei niedrigeren Preisen. In Baumwollgarnen, für welche die Spinner ihre Forderungen erhöhten, kamen etwas bedeutendere Umsätze zu Stande. Ebenso waren Vigognegarne etwas mehr begehrt, doch konnten hierfür höhere Preise noch nicht erzielt werden. Für baumwollene Gewebe blieb die Geschäftslage seit der Vorwoche unverändert. Der hiesige Wollmarkt zeigte in der letzten Woche ruhige Haltung, geringe Kreuzzuchten mussten noch weiter im Preise nachgeben. Deutsche Wollen erzielten befriedigende Umsätze; in Kämmlingen, die ebenfalls eher Neigung zur Baisse zeigten, war wenig Verkehr; das Letztere gilt auch für Kämmlinge und Wollabfälle. In Seidenwaaren kamen bei den Detaillisten verhältnissmässig noch ziemlich befriedigende Geschäfte zu Stande.

* **London**, 3. Juli. Talg. Ein fester Ton machte sich auf diesem Markte vergangene Woche geltend, der Umsatz war jedoch beschränkt. Verkäufe: Gemischte Sorten ab Schiff 25 s 6 d bis 26 s 9 d, späte Ankünfte und Verschiffungen 26 s 6 d cif. In der heutigen Versteigerung von 1800 Fass wurden 888 verkauft zu einem gelegentlichen Aufschlage von 3 d für Rinder-, Hammel- ging meistens zu den letzten Preisen ab. Hammel- 27 s 6 d bis 28 s 3 d, Rinder- 26 s 3 d bis 27 s 9 d, gemischte Sorten 24 s 9 d bis 28 s 9 d.

* **Bremen**, 5. Juli. Schmalz stetig. Wilcox in Tubs 43 ₰, Armour shield in Tubs 43 ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 43¾ ₰. — Speck ruhig, Juni-Abladung 43 ₰.

* **Hamburg**, 4. Juli, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee. Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. Juli 29 G., September 29¾ B., 29½ G., December 30¾ B., 30½ G., März 31 B., 31 G., Mai 31¾ B., 31½ G. Tendenz: Ruhig. — 6 Uhr. Juli 29, August 29½, September 29¾, October 29¾, November 30, December 30½, Januar 30¾, Februar 30¾, März 31, April 31¼, Mai 31½, Juni 31¾. Umsatz: 15 000 S. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 5. Juli, 2 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juli 29,75, August 29,50, September 29,75, October 29,50, November 29,75, December 30,00, Januar 30,25, Februar 30,50, März 30,75, April 31,00, Mai 31,25, Juni 31,50. Ruhig.

* **Hamburg**, 5. Juli, 6 Uhr — Min. Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos September 29¾, December 30, März 30½, Mai 31. Ruhig.

* **Bremen**, 5. Juli. Kaffee unverändert.

* **Havre**, 5. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 35,25, September 35,75, December 36,50. Tendenz: Behauptet.

* **London**, 4. Juli, 6 Uhr 23 Min. Kaffee ruhig. Santos good average Juli 29 s, September 29½ s, December 29¾ s, März 30¼ s. — Thee, indischer stetig. — Reis fest.

* **Halle a. S.**, 5. Juli. Rohzucker. In der verflossenen Woche haben nur vereinzelte Umsätze stattgefunden. Die anfangs erzielten Preise stellten sich auf ungefähr 10,50—10,70 ₰ excl. 88 Proc. R. ab hiesigen Stationen, später war aber die Beachtung geringer geworden, und Verkäufer sahen sich genöthigt, Preisconcessionen zu machen. Umsatz 9000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Obwohl eine ruhige Stimmung auch in der letzten Woche vorherrschend war, haben Offerten mehrfach zum Geschäfte geführt. — Rohzucker. Rendement 88proc. excl. 10,40—10,55 ₰. Nachproducte 75proc. Rend. excl. 7,60—8 ₰.

* **Magdeburg**, 5. Juli. Rohzucker. In der grösseren Hälfte der letzten Woche konnte sich der stetige Ton erhalten. Das Angebot von Fabrikwaare war angesichts der immer kleiner werdenden Vorräthe nur mässig und fand bei Raffinerien zu unveränderten Preisen Aufnahme. In den letzten Tagen trat aber, nachdem Raffinerien zurückhaltender wurden, eine Abschwächung ein und Preise erlitten eine Einbusse von ca. 10 ₰ der Centner gegen die Vorwoche. August-Lieferung blieb auch in dieser Woche vernachlässigt. Nachproducte waren nur wenig angeboten, mussten aber, der Bewegung des Marktes folgend, zuletzt gleichfalls 10 ₰ der Centner nachgeben. Der Wochenumsatz aus erster Hand beträgt 57 000 Ctr. — Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. 1. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notiz. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 9,85 ₰ B., 9,82½ ₰ G., August 9,87½ ₰ B., 9,85 ₰ G., September 9,30 ₰ B., Brief, 9,82½ ₰ G., October-December 8,87½ ₰ B., 8,85 ₰ G., Januar-März 8,95 ₰ G., April-Mai 9,10 ₰ B., 9,05 ₰ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 5. Juli. Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Juli 9,85 ₰, August 9,85 ₰, September 9,25 ₰, October-December 8,80 ₰, Januar-März 8,95 ₰, April-Mai 9,10 ₰.

* **Magdeburg**, 5. Juli. Zucker. Kornzucker ex. 88pr. Rend. 10,40—10,57½ ₰. Nachproducte 75proc. Rendement 7,60—7,80 ₰. Ruhig. Krystallzucker I 28,85 ₰. Brodraffinade I 28,85 ₰. gemahlene Raffinade mit Fass 28,85 ₰. gemahlene Melis I mit Fass 28,35 ₰.

* **Hamburg**, 5. Juli. Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Juli 9,82½, August 9,85, September 9,85, October 9,65, December 9,62½, März 9,82½. Stetig.

* **Paris**, 5. Juli. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88% 25¾—26¼. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Juli 27¼, August 27¼, October-Januar 29¾, Januar-April 29¾.

* **London**, 5. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.") 96proc. Javazucker loco 11¼ ruhig, Rübenrohzucker loco 9 s 8¼ d. Ruhig.

* **London**, 2. Juli. Cacao. In Versteigerung waren 10 858 S., wovon die Hälfte zu 6 d bis 1 s Abschlag für Grenada verkauft wurde. Andere Sorten träge, nur ein kleiner Theil wurde verkauft. Trinidad 70—71 s, Grenada 60—66 s, extra feine 67 s 6 d bis 69 s, Jamaica 62 s, Dominica 56—63 s, Surinam 72 s, Domingo beschädigt 49 s, Guayaquil, Caraques 70 s, Africaner 61 s 6 d, Ceylon 80 s. Butter: 38 T. Cadb. verkauft. [illegible]

* **London**, 2. Juli. Thee. Von versteigerten 25 000 P. wurde mangels Betheiligung blos ein kleiner Theil verkauft; die verkaufte Menge erzielte die letzten Preise und ein Theil davon einen Aufschlag nach Schluss.

* **Kalkutta**, 2. Juli. Indische Theeernte. Berichte aus den Theedistricten sagen, dass in Assam, Kachar, Sylhet und Darjiling das Wetter vorigen Monat durchweg günstig war, in den Duars und den Terai aber zu viel Regen fiel. In einigen Theilen von Assam, den Duars, Terai und Darjiling war die Ausbeute klein, in Kachar und Sylhet am Monatsende 23 Proc. kleiner als zur selben Zeit des vorigen Jahres.

* **Nürnberg**, 4. Juli. Hopfen. Heute wurden 30 Ballen bei unveränderten Preisen verkauft.

*— Roheisendurchschnittspreis. Nach den Ermittelungen des oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins beträgt der nach der alten Methode unter Zugrundelegung der halbwöchentlichen Preisnotirungen von „The Public Ledger" festgestellte Durchschnittspreis für die Tonne (englisch) gleich 1000 Pounds für April 1901 16 £ 11 s 4,7 d, Mai 17 £ 7 s 4,3 d, Juni 17 £ 6 s 7,5 d und für das zweite Quartal 1901 17 £ 1 s 9,5 d gleich rund 347 ₰ und abzüglich 30 ₰ Fracht 317 ₰ gegen 320 ₰ im ersten Quartal 1901 und 400 ₰ im zweiten Quartal 1900. Nach der neuen genaueren Methode, unter Zugrundelegung der täglichen Preisnotirungen, stellt sich der Preis für April 6 £ auf 16 £ 18 s 10,3 d, Mai 17 £ 6 s 9 d, Juni 17 £ 5 s 9 d und für das zweite Quartal 1901 auf 17 £ 1 s 5,1 d gleich rund 341 ₰ und abzüglich 20 ₰ Fracht auf 321 ₰ gegen 333 ₰ im ersten Quartal 1901 und 400 ₰ im zweiten Quartal 1900.

* **Amsterdam**, 5. Juli. Bancazinn 76.

* **London**, 5. Juli. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifb. 67⅝ £, drei Monate 66⅛ £. Zinn fest, Straits greifb. 121 £, 3 Monate 116⅝ £. Zink ruhig, gew. Marken 16⅞ £, bes. 17⅛ £. Blei ruhig, span. 12⅝ £, engl. 12⅞ £.

* **London**, 5. Juli. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greifbar 67⅝, do. auf drei Monate 66. Zinn unregelmässig, Straits greifb. 122½, auf drei Monate 116½. Zink stetig, gewöhnliche Marken 16⅝, bes. Marken 17⅛. Blei träge, span. 12⅝, engl. 12⅞.

*— Vom oberschlesischen Eisenmarkt wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: Die allgemeine Situation zeigt gegen die Vorwoche keine Veränderung, am wenigsten zum Besseren. Die Vorgänge auf dem Bankenmarkt haben das sich hebende Vertrauen wieder vollständig zurückgedrängt, jeder Unternehmungsgeist ruht zaghaft und vorsichtig kauft jeder nur das unbedingt Nothwendige. Es ist lediglich der festen Organisation der oberschlesischen Industrie zuzuschreiben, wenn es bisher gelungen ist, ein weiteres Zurückgehen der Preise zu vermeiden, und auch für die Zukunft eine gewisse Stabilität der Verhältnisse zu garantiren. — In Alteisen ist man bei Notirungen angelangt, wie sie noch nicht dagewesen sind; la Kernschrott ist für etwa 47—48 ₰ die Tonne franco verbrauchendem Werk zu haben, Späne zu 25—30, Schmelzeisen zu 30—35 ₰. Dazu kommt noch, dass der Eisenbahnfiscus jetzt seine angesammelten Bestände an Abfällen, für die ihm der im Frühjahr gebotene Preis nicht gut genug war, an den Markt bringt, wodurch naturgemäss das Angebot noch dringender werden wird. In Schienen ist der Arbeitsbestand am besten. In Bandeisen ist ein grosser Abgang nach dem Auslande, insbesondere sind hierauf belangreiche Ordres aus Russland, Dänemark und dem Orient eingelaufen, während Rumänien vorwiegend Mitteleisensorten bezog. Der Trägermarkt verharrt in befriedigender Verfassung, denn der Uebersichtsverkehr hat sich besser angelassen als bei der allgemeinen schwachen Bauthätigkeit gehofft wurde. Die Lage des Walzröhrenmarktes ist fortgesetzt eine traurige. Das Eisenblechgeschäft nimmt einen anhaltend günstigen Verlauf. Die Grobblechwerke haben sämmtlich einen guten Absatz in Kesselblechen, Schiffsblechen, Reservoir- und Constructionsblechen, und der Ordereingang und die Abschlussthätigkeit lassen einen weiteren lebhaften Herbstgeschäftsverkehr erwarten. Die Preise sind unverändert fest. Auch der Feinblechmarkt zeigt sich von einer freundlichen Seite, die gute Besetzung durch Auslandsbestellungen und in Folge des stärkeren Absatzes seitens der Emaillir- und Stanzwerke brachte in die Handelskreise Stimmung zu Zeitabschlüssen. Unter 180 ₰ Grundpreis geben die Werke Feinbleche von frischer Walzung nicht ab. Die in abgelaufener Woche eingegangenen Nachrichten über die Unterhandlungen zur Syndicatsbildung lauten aussichtlich. Die Verhältnisse auf dem Draht- und Drahtstiftmarkte sind unverändert günstige. Die Fabriken sind in voller Thätigkeit bei guten Preisen. Der Verkehr auf dem Roheisenmarkte ist in Folge der stärkeren Abgänge an die Verbrauchsstätten wieder lebhafter geworden. Von einer Inbetriebsetzung der ausser Feuer stehenden Hohöfen hört man noch nichts. Man wartet auch hier zuerst auf den Aufbrauch der Bestände und auf die Klärung des Gesammteisenmarktes, ehe man die Production vergrössert. In Giessereiroheisen hat sich der Begehr zu den im Vormonat ermässigten Preisen gehoben.

* **Glasgow**, 5. Juli. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants fest, 53 s 3½ d per Cassa und Juli. — (Schluss) 53 s 10 d.

* **New York**, 28. Juni. (Wochenbericht.) Der hiesige Kupfermarkt trug während der letzten acht Tage eine feste Haltung zur Schau, und Lake Superior Ingots schlossen unverändert auf 17 $. Einheimische Verbraucher übernahmen wieder leidliche Mengen, und aus Europa liefen auch beträchtliche Bestellungen ein. Die Production nahm bisher nicht an Umfang zu, und so lange dies nicht der Fall ist, dürften die Preise auch Widerstandsfähigkeit gegen Schwächeanläufe entwickeln. Die Stimmung auf unserem Zinnmarkte war eine sehr ungewisse. Unter diesem Einflusse schwächten sich Preise anfänglich ab, stiegen später aber und schlossen schliesslich auf dem vorwöchigen Preise von 28,50 $. Die Hausspeculanten sehen der unmittelbaren Zukunft mit Zuversicht entgegen, denn sie behaupten, dass die Production in den Straits-Niederlassungen ganz bedeutend an Umfang anzunehmen beginnt. Vorläufig liegen aber noch keine zuverlässigen Berichte darüber vor, sondern mit der Lage der Dinge vertraute Leute behaupten vielmehr, dass die dortigen Freunde die Erzeugung nicht erhöhen, weil sie natürlicher Weise eine ausgesprochene Preisabwärtsbewegung vornehmen wollen. Die hiesigen Zinnverbraucher decken zur Zeit nur ihren unmittelbaren Bedarf. — Im Weissblechgeschäfte herrschte Stille, aber trotzdem behauptete das Syndicat seine Forderung für vollwichtige I. C. Bessemer Coakebleche auf 4,65 $. — Auf dem hiesigen Roheisenmarkte machte sich eine kleine Belebung des Verkehrs fühlbar. Nr. 2 Nordgiessereieisen notirt unverändert 14½ $, und graues Südpuddeleisen 14⅛ $. Die letzten Nachrichten aus den Productionsmittelpunkten lauteten sehr verschieden. In Pittsburg z. B. sollen auf der Basis niedrigerer Preise bedeutende Abschlüsse stattgefunden haben, während auf anderen Märkten schon ausgesprochene Sommerstille zu verzeichnen war. Die Production wird indess in ganz riesiger Masse betrieben und beträgt jetzt wöchentlich ungefähr 310 000 t. Dieselbe entspricht somit einer Jahresziffer von 16½ Millionen Tonnen. Da der einheimische Verbrauch zur Zeit kein bedeutender ist und auch vor der Hand kaum steigen dürfte, so werden wir bald über einen riesigen Ueberschuss verfügen, und sind so alle Aussichten für eine ausgesprochene Reaction vorhanden. — In Stahlschienen kamen beträchtliche Geschäfte zu Stande. Der Preis des Cartels bleibt 28 $, aber in Pittsburg sollen die Verkäufer ab und zu 20 $ erzielt haben.

* **Hamburg**, 4. Juli. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 60—75 ₰, kleine 35—50 ₰. Seezungen, grosse 140—145 ₰, kleine 90—100 ₰, [illegible] Kleiss, grosse 30 bis 70 ₰, kleine 20—40 ₰, Rothzungen 20—35 ₰, Schollen, grosse 60—70 ₰, mittel 35—60 ₰, kleine 15—35 ₰, lebende — ₰. Schellfische, grosse [illegible], mittel 22—26 ₰, kleine 14—16 ₰. Cablian, grosse 6—8 ₰, kleine [illegible]. Seehechte 20—25 ₰. Lengfisch 5—7 ₰. Petermännchen 20—32 ₰. Hausfisch 5—7 ₰. Knurrhähne 4—6 ₰. Barben 6—7 ₰. Elbaale 120—130, Silberlachs — ₰. Lachsforellen 165, Lachs, rothfleisch. 120—130, Zander 90—100 ₰. Flussbarsche 54—70 ₰. Barse 28—35 ₰. Brachsen 25—30 ₰. Hummer, lebende 175—185 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 1 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

* **Amsterdam**, 3. Juli. Sardellenfischerei. Zu Enkhuizen wurden am Montag von 15 Fahrzeugen 1500 bis 41 000 Stück Sardellen per Fahrzeug angebracht. Durchschnittsfang 6000 Stück. Gestern wurden von 46 Fahrzeugen 1500 bis 12 000 Stück per Fahrzeug angebracht. Durchschnittsfang 4000 Stück per Fahrzeug.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 3. Juli 3815 t.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 4. Juli in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Neuhaldensleben W. 16,60, R. 14,80, G. 15, H. 16. Wolmirstedt W. 15,25—17,50, R. 14,80—15,00, G. 15,40—16,00, H. 14,80—15,40. Halberstadt W. 16—16,50, R. 14—14,80, H. 15—16,00. Gardelegen W. 17—17,20, R. 15,00—15,20, H. 15,50—16. Salzwedel W. 16,50—17,50, R. 15,75 bis 14,25, H. 14,50—15,50. Osterburg W. 17,50, R. 14,25, G. 14, H. 15,50. Stendal W. 16,60—20,00, R. 13,50—14, G. 14—16, H. 14,80—15,60. Jerichow W. 15—15,50, R. 13—14, G. 14—16, H. 14—15. Delitzsch W. 16—17,50, R. 14,25—15,25, H. 15,25—16,25. Torgau W. 15,50—16,50, R. 13,80—14,40, G. 14,50—16,75, H. 14,50—15,75. Saalkreis W. 16,50—16,90, R. 14,50—14,80. Weissenfels W. 17,20, R. 14,65. Sachsen-Altenburg W. H. 14,60—15,40. Eckartsberga W. 16,50—17,10, R. 14,70—15, G. 16—16,50, H. 15—15,50. Mansfelder Gebirgskreis 17, R. bis 20, R. 16—17, G. 16—16,50, H. 17—18. Schleusingen W. 17,50—18,25, R. 16,50—17,50, G. 16, H. 16—16,25. [illegible] bis 15,50, H. 15—16.

* **Frankfurt a. M.**, 4. Juli. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend nominell 17⅛ ₰, do. frei hier (kurhessischer) nominell 17½ ₰, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 17—17½ ₰, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 17—17½ ₰. Roggen, hiesiger fehlt, russischer 14⅝—14¾ ₰. Braugerste, Wetterauer (gute und ungel.) 16½ ₰, do. Franken (Ochsenfurter Gau) 17¾—17½ ₰, Pfälzer und Ried- 17¼—17¾ ₰. Hafer (je nach Qualität, exquisite 25 ₰ über Notiz) 14⅝—15 ₰. Mais (gesunder La Plata), prompter fehlt, per Juli 11⅛—11¼ ₰. Weizenkleie 9½—9¾ ₰. Roggenkleie 10—10½ ₰. Weizenmehl (entsprechend) Nr. 0 Specialpreis per Centner circa 2 ₰. Nr. 1 20—20½ ₰, Nr. III 22—22½ ₰, do. exquisite 23—23½ ₰. Qualitäten pro Sack 1½—2 ₰ über Notiz. Roggenmehl Nr. 0 22 bis 23 ₰, Nr. 0/1 1¼—1½ ₰ darunter. Torfstreu (Ersatz für Roggenstroh) per Centner 1⅛ ₰. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, günstig auch jene auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. Während der Bedarf nur bescheidene Ansprüche macht, die dem Geschäft natürlich keine genügende Anregung bieten, hält sich die Speculation ganz fern. Weizen zeigte sich ziemlich vernachlässigt, nur feine ausländische Qualitäten fanden mehr Beachtung. Roggen unbeachtet, hiesiger fehlt, russischer zur Notiz vergebens angeboten. Gerste matt, geschäftslos. Hafer zu behaupteten Preisen bescheidene Umsätze. Mais vollkommen behauptet und Preise haben neuerdings etwas angezogen. Weizen und Roggenkleie verkehrten, wie an den umliegenden Märkten, in ruhiger, selbst flauer Stimmung. Malzkeime und getrocknete Biertreber soll eine erhebliche Partie für Rechnung der Casseler Trockenanstalt, A.-G., unter Tagespreis gethan sein, deshalb unterlassen Notirungen. Mehl. Das Geschäft war nicht bedeutend, aber es wurde wie bisher stets ziemlich geregelt für Bedarf gekauft und Preise blieben sehr fest, wie auch nicht anders denkbar. Prima Torfstreu letzter Cours 1,20 ₰ per Centner.

* **Hamburg**, 3. Juli. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Bei festen Preisen war der Umsatz der Futtermittel in letzter Berichtswoche unbedeutend. Die vielfachen Versuche, zu den jetzigen Preisen für Locowaare Abschlüsse für spätere Lieferung zu machen, misslangen, weil kein Verkäufer daran denkt, zu den Sommerpreisen Lieferungscontracte für den Winter abzuschliessen. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,50—4,70 ₰ ab Hamburg, 4,70—4,80 ₰ ab Magdeburg; ohne Gehaltsgarantie 4,10—4,60 ₰ ab Hamburg. Reiskleie 3,50—3,60 ₰ ab Hamburg. — Ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 40—45 Proc. 5,50—5,60 ₰, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,50—5,00 ₰. Erdnusskuchen und Erdnussmehl 50—55 Proc. 6,00—6,50 ₰, 54—56 Proc. 6,50—7,00 ₰. Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 5,80—6,00 ₰. Cocoskuchen und Cocosmehl 5,50 18—22 Proc. 5,60—5,80 ₰. Palmkernkuchen 22—25 Proc. Fett und Protein 5,00 bis 5,50 ₰. Rapskuchenmehl 40—45 Proc. Fett und Protein 5,30—5,50 ₰. Mais, amerikanischer mixed, verzollt 5,30—5,50 ₰. Weizenkleie 4,25 bis 4,60 ₰, Roggenkleie 4,70—4,90 ₰, Gerstenkleie 4,50—4,75 ₰, Malzkeime 4,50—4,90 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 5. Juli. Productenbörse. 12 Uhr 15 Min. Weizen Juli 169,50, September 164,75, October 165,75. Roggen Juli 137,25, September 141,50, October 141,75. Hafer September 138,00, October 128,00. Rüböl October 59,70. Mais Juli 176,50, September 108,25. (Anfang.) Spiritus matt, Juli 28¾, August

* **Paris**, 5. Juli. (Anfang.) Spiritus matt, Juli 28¾, August 27¾, September-December 28, Januar-April 29¾.

* **Köln**, 5. Juli. Rüböl loco 60,00, October 56,50. — Trübe.

* **Breslau**, 5. Juli. Productenbericht. Tendenz ruhig. Zufuhr mässig. Preise unverändert. — Bedeckt.

* **Wien**, 5. Juli. Weizen Herbst 8,17 G., 8,18 B. — Roggen Herbst 7,15 G., 7,16 B. — Mais Juli-August 5,44 G., 5,45 B. — Hafer Herbst 6,39 G., 6,88 B.

* **Pest**, 5. Juli. Weizen ruhig, October 7,90 G., 7,91 B. — Roggen matt, October 6,14 G., 6,75 B. — Hafer flau, October 6,17 G., 6,18 B. — Mais billiger, Juli 5,15 G., 5,14 B., August 5,24 G., 5,25 B., Mai 4,89 G., 4,90 B. — Kohlraps unverändert, August 12,80 G., 12,90 B. — Wetter: Regnerisch.

* **Antwerpen**, 5. Juli. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen weichend, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

* **Amsterdam**, 5. Juli. Weizen und Roggen geschäftslos. — Leinöl loco 35, August 34¾, September-December 32⅞, Januar-Mai 29⅛. — Rüböl loco 31⅝, September-December 27⅛.

* **Paris**, 5. Juli. (Anfang.) Hafer behauptet, Juli 20,65, August 20,20, September-December 19,80, November-Februar 18,80. — Roggen ruhig, Juli 15,00, August 14,75, September-December 14,80, November-Februar 15,00. — Weizen behauptet, Juli 20,05, August 20,05, September-December 21,00, November-Februar 21,30. — Mehl behauptet, Juli 26,15, August 26,60, September-December 27,30, November-Februar 27,80. — Rüböl steigend, Juli 58, August 58¼, September-December 60, Januar-April 62. — Schön.

* **London**, 5. Juli. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 33 530, Hafer 65 180 Quarters. Weizen und Mehl träge, Gerste und Mais ruhig, Hafer fest. — Von schwimmendem Getreide Weizen flau und leichter weichend, Gerste keine Verkäufer, Hafer fest, unverändert, Mais stetig. An der Küste drei Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiss.

* **London**, 5. Juli. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Getreidemarkt unverändert. Mehl sehr träge.

* **Liverpool**, 5. Juli. Getreidemarkt. (Privat-Telegramm.) Weizen und Mais, amerikanischer Mixed ½ d höher, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

* **Chicago**, 5. Juli. (Anfang.) Weizen September 68. — Mais September 48⅝. — Schmalz September 8,42½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 5. Juli.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
3% Rente 1000M.	3	87,50	Löb.Zitt. 1907	3½	99,—	Landw.Pfdbr.	3½	86,50
do. 5.3.2000	3	87,70	do.	3	102,—	do. do.	3½	96,—
Staats-Anl. v.			Landrent.-Br.	3½	98,—	do. do.	4	102,50
1855 200 Th.	3	94,25	Landcult.-B.	4	102,—	do. Credit	3	86,50
1852 68/1500	3½	99,90	Erbl. Pfdbr.	3		do. do.	3½	96,—
1867 68/1100	3½	99,80	do. do.		97,75	do. do.	4	102,—
Lpz.-Dr. Ubl. 72	4	100,25	Aussig-Tp.L.P.	3½	91,25	Busch.Pr. v.96	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D.Cred.-A.	167,75	Dresdner Bank	150,—	Sächsisch Bank	116,—
Dresdn. Cred.-A.	19,—	Leipziger Bank	1,—	Sächs. Bodencred.	109,50
Dresdner Bankverein	108,25				

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	128,75	Elektr. (Kumm.)	4,—	Dr. Malzf. König	—
Dre-dStrassenb.	180,25	Elekt. A. u. Hahn	1,—	Pomser Malzfab.	—
Kette, D.Schl.-G.	80,—	Leo. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	202,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	Dürrsestabilkg.	—	D. Thomas u. Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	—	Meissn. Ofen. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	—	Balborn. Bachw.	150,—	S. Öf. u. Chm.-F.	—
Hauser. M.-Papf.	—	Hbm. Br. u. Malz	100,—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz.	—	Braschw. Nat.-Br.	—	Hausch. Fleisk.	—
Penig. P.-Papierf.	199,—	Bw. Br. Streithr.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schöller Papierf.	—	Brunner Br.	—	Chm. Fbrk. Korn	—
Thode'sche Papf.	—	Felderlösschen	120,75	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bznr. Papf.	132,—	Culmb. Exp.	—	Gera Jt. Pr.-A.A.	—
do. Strohstoff-F.	—	Culmb. „Rizzi"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	140,—	do. „Petz"	—	S. Kr.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werzg. (Zm.)	107,—	Felsenkeller Br.	—	Weissth. Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus Br.	—	Wald. J.-Sp. u. W.	—
Dn.Sp.-M. Wiede	—	Gerner Bierbr.	—	Mühl. AG Eilenb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Grenz Vereinsb.	—	Htgn. Tuchf. u. E.	—
do. Germasch	—	Hofbrh. Var.-A. I	180,—	Tepp. u. Mblst.-F.	—
Germ. (Schwalb.)	110,—	do. do. II	—	Leder-Mil.-E.-F.	—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	189,—	Tric.-W. Treuen	—
Jaroslawerk	—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. conv.	73,—	Löbauer Brauer.	—	S. Hlmsd. Raben	—
M.-S.-A. Goliorn	—	Mnnr. Schöfferh.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	—
Mech.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. (Heydnr.)	—
H. Gasser Dolles	—	Münchn. C.-Exp.	210,—	H. Cognac-Brenn	—
J. Haase Hartm.	—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp. M.	190,—
S. Webst. Schöpp	—	Plauensch. Lgk.	—	do. Pressk.-K.-F.	—
Ver. Kachelh. W.	—	Reichelbräu	187,50	Kalliope, Mus.-W.	—
Vetschl. Welzg.	—	Reisewitz. Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Zittau. Masch.-F.	—	Sociëtäts-Br.	—		
Zwick. Masch.-F.	—	Ver. Frankf. Brn.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 5. Juli.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.		Zwick. Bürgergewrk.	3475 B.
Bockwaer Eisenbahn	410 G.	do. Brückenbg. V.-A.	740 bz
Ghbd.-Brnd. Kohl.-E.	1730 bz	do. do. Zeigtsch.	2800 B.
Fällinger Act.-Brbr.	600 B.	Zwick.-Oberhohndorf	4720 bz
do. do. (neue)	1770 B.	Zw. Steinkhlbr. (Vrnsg.)	2300 B.
Vereinsbr. z. Zwickau	2450 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Portl.-Cem.-F. Gössn.	—	Deutschld. Gewrksch.	9950, 10000 B.
Zw. bank 4½% v. 1.1.91	—	Oelsn. Bgb. Gwrksch.	1880—1875 bz
Vorschbk. 4% Z. v. 1.1.91	—	Staatspapiere und Fonds.	
Crimmitsch. Masch.-F.	70½ G.	3½ Deutsch. Reichsanl.	—
Zwickauer Masch.-F.	—	3 do. do.	—
Schlem. Hilgst.-u.P.-F.	178,—% B.	3½ Preuss. Consols	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3 Sächsische Rente	—
Gr. Ernst zus. Pr.-A.A.	1240 G.	3 do. Staats-Anl.	—
Prehlitz Braunk.-Ge.	—	3½ Ldw. Credv.-Pfbr.	—
do. do. Pr.-A.	—	4 do. do.	101,50 G.
Union Kriebitsch Prior.-A.	388 G.	3½ Altb. Landesb.-O.	—
do. do. a 1000	1100 B.	4 A.-Br. Zw. v. Pelt.	100,— G.
Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		4 Chem. Fab. Lewit.	100,— G.
Bock.-Hohnd. L.-B.A.	—	4½ Crimm. Masch.-F.	—
Verein Feld. do. B	2110 G.	4 Dittrsd. F.-nk.-F.*	—
Concordia	—	4 K. Marienhütte O.	100,— G.
do. Prior.-Act.	500 bz 498 G.	3½ Zwick. Stadt-Obl.	97 bz 96,75 G.
Erzg. Steinkohl.-A.-V.	—	4 do. do. 72u.76	—
Gersdorf	570 bz	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
do. Pr.-A. Ser. I	—	Kohlenwerks-Anleihen.	
do. do. Ser. II	—	4 Bockw.-Hohnd. V.F.	99,50 G.
Gottes Segen z. Lugau	1150 bz 1145 G.	4 Concordia	102,— G.
do. Prior.-Act.	1400 B.	4½ Deutschland	102,50 G.
do. Act. Ser. III	—	4 Erzgebirg. Verein	99,75 bz
Hohndf. b. Lichtenst.	470 B.	4 Hohndf. L. Lichtst.	99,50 G.
do. Prior.-Act.	695 B.	4 Kaisergrube	99,50 G.
Kaisergrube	910 G.	Lug. Steinkohlb. V. v. 1877	99,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1110 G.	do. do. v. 1879	99,50 G.
do. do. Ser. II	1330 G.	do. do. v. 1883	99,75 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	—	Oelsn. Bergb.-G. Es.	101,50 G.
do. Prior.-Act.	—	do. do. Em. II	101,50 G.
Oberhohndorf-Forst	—	Oelsn. Vereinigt.	97,75 G.
do. Schader	—	Zwick. Bürgergw.	100,50 G.
Oelsnitz Vereinsglck.	70 G.	do. Brückenb. v. 86	99,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	197 G.	Zwick.-Oberhohndf.	101,75 G.
do. do. Ser. II	200 G.		

Frankfurt a. M., 5. Juli, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Matt.

Lond. Wechsel	20,375	4proc. ung. Goldr.	99,90	Adler, Fahrrad	144,—
Pariser Wechsel	81,05	4pr. ung. Kronr.	94,10	Allg. Elektr.-Ges.	180,50
Wiener Wechsel	85,05	Unific. Egypter	—	Schuckert	120,75
3% Reichs-Anl.	88,50	6% cons. Mexik.	97,80	Höchst. Farbw.	321,—
3% Hessen v. 96	87,60	Oest. 60er Loose	140,70	Bochum Gussst.	164,60
Italiener	97,—	Reichsbank	153,50	Harpener Bergw.	154,50
Oest. 4% Goldr.	100,70	Berl. Handelsg.	144,50	Hibernia	184,—
Oest. Silberrente	99,10	Darmstädter B.	127,10	Westeregeln	212,—
do. 4½% Papierr.	99,20	Disconto-Comm.	174,50	Laurahütte	182,50
3% portug. Anl.	25,90	Dresdner Bank	130,40	Lübeck-Büchen	139,70
4% amort. Rum.	91,—	Mittel. Credit	107,—	Franzosen	137,10
4% russ. Consols	90,65	Nationalbk. f. D.	107,50	Lombarden	22,80
do. Russen v. 1880	94,—	Oest.-Ung. Bank	117,20	Gotthardbahn	153,50
4% serb. Rente	68,30	Oest. Creditact.	100,50	Mittelmeerbahn	101,20
4proc. Spanier	71,40	Hessl. Disconto	84,70	4% Wladikaw. Pr.	—
Conv. Türken	24,50				

Privatdiscont 3. — Nach Schluss der Börse: Credit 199,80, Disconto 174,35, Bochumer 162½, Harpen 152,50. Anatolier 84,50.

Frankfurt a. M., 5. Juli. (Nachmittags-Schluss.)

Credit	199,20	Schw. Nordostb.	—	Laurahütte	181,80
Franzosen	136,30	Berl. Disconto	173,50	Gelsenkirchen	157,80
Lombarden	22,25	Berl. Handelsg.	133,50	Harpener	151,—
Gotthardbahn	153,50	Dresdner Bank	130,70	Bochum Gussst.	162,10
Schw. Centralb.	—	Lomb.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	118,40

Matt, etwas Kauflust. Deutsche Bank 189,90

Hannover, 5. Juli.

3½% Han. Prov. A.	96,50	4% H. Sorb.-Obl.	96,—	Hüst. (Kch.) Cem.	—
4% do. do.	103,—	3½% do. do.	97,50	Lüneb. Cement	128,—
3½% Han. Std.-A.	97,50	Conti. Caoutsch.	465,—	Linden Hütte	120,—
4% do. do.	103,—	Hann. Gummi-K.	123,25	Hann. Strassenb.	73,50
4% cons. H.L.-C.O.	102,15	do. Bauaw. V.-A.	38,—	Zuck.-F. Rennigs.	115,—
4% kml. Cell C.-O.	102,55	Dührwollwsch.	145,—	do. Neuwerk	80,—
		Hann. Cement-F.	122,—	do. Raff. Brunsv.	105,—

* **Hamburg**, 5. Juli. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Oest. Credit 199,50, Disconto 173,75, Hamburger Packetfahrt 110,60, Deutsche Bank 189,45, Laurahütte 180,25. Schwach.

Breslau, 5. Juli. (Schlusscourse.) Matt.

Schl. 3½% L. Pfbr.	95,60	Oberschl. Eisenb.	99,15	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	82,25	Bismarckhütte	101,25	Laurahütte	182,20
Bresl. Wechslerb.	100,75	Oberschl. Coaks	127,—	Bresl. Oelfabrik	66,25
Creditactien	—	Oberschl. Pt.-Cem.	96,—	Coaks-Oblig.	98,25
Schles. Bankv.	144,25	Oppeln. Cement	98,—	Coll. Feldm. Cem.	148,—
Bresl. Spritfabr.	182,—	Giesel-Cement	95,—	Oberschl. Bank	115,—
Donnersmarck	198,—	Kramsta	151,—	Emailw. Silesia	—
Kattowitzer	173,50	Schles. Cement	142,25	Siemens Glasb.	80,—

Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 109 bez. Leipz. elektr. Strassenb. —

Wien, 5. Juli. (Schlusscourse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99,10	Wiener Bankver.	463,—	Amsterdam	198,70
do. Silberrente	99,—	Böhm. Nordbahn	409,—	Berl. Check kurz	117,42
do. Goldrente	118,10	Buschtiehrad. B.	1080	Lond. do. kurz	239,55
do. Kronenr.	95,15	Elbethalbahn	470,—	Pariser Wechsel	95,12½
4% ung. Goldr.	118,15	Ferd.-Nordbahn	5720	Napoleons	19,05
Ung. Kronenr.	93,15	Franzosen	655,—	Marknoten	117,45
Oest. 1860er Loos.	140,50	Lemb.-Czernow.	552,—	Russ. Banknoten	253,—
Türkische Loose	100,—	Lombarden	94,—	20er Bulgaren	[illegible]
Länderbank	405,—	Nordwestbahn	412,—	Rima Murany	448,—
Creditactien	634,—	Pardubitzer	390,—	Prager Eisen	1826
Unionbank	540,—	Alpine Montan	416,—	Strassenb. A	351,—
Ungar. Credit	637,—	Tabak-Actien	381,—	do. B	328,—

Postal Vaterl. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 91,75, 4½proc. 96,—. Wechsel auf Berlin 117,45, do. auf London 239,55.

Niedrigere Berlin und fortgesetzte locale Verkäufe drückten, Creditactien, Alpine Montan und Staatsbahnactien erheblich rückgängig; Renten behauptet.

London, 5. Juli, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	93⅝	Monop.-Anl. v. 89	43¼	Chartered	3¼
Deutsche Anl.	89	Italiener	95⅛	Debeers	38⅞
Argent. Goldanl.	90¼	Rupees	63⅝	Goldfields	7¼
do. 4½% äuss. Anl.	—	6% cons. Mexik.	97⅝	Rio Tinto-Act.	52⅝
Span. Sand. Arg.	87½	3proc. Portug.	25⅝	Canada Pacific	107
Span. Chinesen	89	4er Russen II. S.	99⅛	Chicago-Milw.	175
3proc. Egypter	100	Spanier	70⅞	Louisv.-Nashv.	111⅛
4% unific. Egypt.	105⅝	Conv. Türken	24⅝	Northern Pac.	—
Griech. Mon. Anl.	39	Ottomanbank	11⅜	Northern Comm.	—

Norfolk shares 52⅝. 1898er Chinesen 84. Matt. — Heiss.

London, 5. Juli. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	93⅝	Ung. Goldrente	99¾	Canada Pacific	107
Preuss. 3½% do.	—	Türken	24⅝	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	105⅝	Ottomanbank	11⅜	Russen v. 1889	—
Italiener	95⅛	Rio Tinto	52⅝	Bankeingang	—
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	4⅝	Ruhig.	

Madrid, 4. Juli. Wechsel auf Paris 32,05.
Lissabon, 5. Juli. Goldagio 30¾.
Rio de Janeiro, 4. Juli. Wechsel auf London 11 7/16.

Paris, 5. Juli, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	100,70	5proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	95,90	Span. äuss. Anl.	72,91½	Lombarden	—
3proc. Portug.	26,35	Türken	25,—	Ottomanbank	528,—
4pr. Russen v. 94	—	Türkenloose	109,50	Rio Tinto	1345
Behauptet.				Suezcanal-Actien	—

Paris, 5. Juli. (Schlusscourse.) Träge.

3proc. Rente	100,65	Lombarden	115,—	Portugiesen	26,14
Italiener	96,72	Rio Tinto	1338	Privatdiscont	3¾
4proc. Goldrente	99,50	Wechsel a. London	25,15½	Span. äuss. Anl.	71,80
Franzosen	682,—	do. auf Italien	4⅝	Harpener	1238

* **Paris**, 5. Juli. Berichte über die im deutschen Reiche vorgekommenen Fallissements und die ungünstigen Meldungen, die heute auch aus Russland vorlagen, haben auf die heutige Börse verstimmend gewirkt, doch kam es nicht zu stärkerem Angebot und die Course waren meistens mässig niedriger. Türkische Fonds schwach auf Schwierigkeiten, die der Staat bei der Erfüllung seiner Garantieschulden macht. Argentinier flau. Rio Tinto weiter rückgängig auf den allgemein ungünstigen Metallmarkt.

Petersburg, 5. Juli, Nachm. 1 Uhr 40 Min.

Wechsel a. London	93,50	Russ. Staatssch.-B.	98⅜	Asow-Don-C.-B.	—
do. Amsterdam	—	Russ. Elek.-A.	—	Peb. Discontob.	412
do. auf Berlin	45,92½	do. 5p. Präm. 64	371½	do. int. Bank I.E.	—
Cheques do.	46,30	do. do. 66	308½	do. Priv. H.-B. I.E.	—
Wechsel a. Paris	37,27½	do. 4p. P. Adelsb.	96	S. Br. f. ausw. Hdl.	260
Privatdiscont	5¾	do. 3⅞ p. Bodncr.	94	Warsch. Com.-B.	—

Berlin, 5. Juli (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	101,10	Oest. 1860 Loose	140,90	3½% Bay. Staats	98,80
D. 3½% R.-Anl.	100,90	4% Rumänier 91	78,10	3% Sächs. Rente	87,60
do. 3% do.	88,60	4% Russ. II. 1880	99,50	3½% S. L. Credit	96,75
P. 3½% Cons. 1905	100,30	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. II A.	102,—
P. 3½% Consols	100,90	4% do. (con.) A. 1894	99,—	4% Pomm. H. 7 u. 8	96,—
do. 3% do.	90,10	4% Serb. Anleihe	68,—	4% do. 9 u. 10	96,—
5% Mex. Anl. 1899	97,25	Türk. Frcs.-Loose	104,90	3½% do. 2 u. 3	91,—
4% Oesterr. Gldr.	100,80	4% Ung. Gold 2000	100,—	4% Ital. Eisenb.	59,60
4⅕% Pap. Febr./Aug.	—	5% do. Kronen	94,10	6% N. Pac. P. Lm.	103,60
4⅕ do. Mai/Nov.	99,25	5% Goldanl. E.T.	83,75	4% do. Gen. Lien	71,60
4⅕ Silb. Jan./Juli	99,—	5% Chin. Chrt. A.	101,90	4% Sard. Eisenb.	93,50
4⅕ do. April/Octb.	99,—	3% do. Anl. v. 96	93,90	Napoleons	16,20
4½% O. Staatssch.	77,60	3% Ital. Rente a.	97,10	N.D. Schatzanw.	101,90

3proc. Bayrische Staatsanleihe —,—, 4proc. Bayr. Anleihe 104,—.

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	150,10	Elbethalbahn	131,—	Lux. Pr. Heinr.	82,90
Frankf. Güterb.	—	Canada Pacific	99,50	Northern Pacif.	98,—
Lübeck-Büch.	138,—	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	—
Marienb.-Mlaw.	—	Ital. Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	101,40
Ostpreuss. Südb.	—	Ital. Mittelm.-B.	101,—	Schweiz. Union	91,—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	98,50	Transvaalbahn	174,—
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	86,50	Dresd. Bankv.	108,50	Mitteld. Creditb.	107,—
Berl. Handelsges.	134,50	Dresd. Cred. I. B.	19,50	Nationalbank	107,25
Darmstädt. Bank	127,40	Gothaer Privatb.	—	Pomm. Hyp. con.	—
Deutsche Bank	189,75	Leipziger Bank	15,—	Reichsbank	153,—
Disconto-Comm.	174,75	Leipz. Credit	167,75	Russ. Bank	—
Dresdner Bank	130,40	L. Cred. v. Sparb.	—	Sächsisch. Bank	117,80

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	49,75	Gr. Berl. Strass.	196,—	Nordd. Wollk.	137,—
Allg. Elektr.-G.	177,—	Hag. Gussstahl.	58,—	O.-Schl. Eisb. Bed.	99,50
Allg. Loc. u. Str.	—	Hamb. Elektr. W.	146,—	O. Eis. Hegensch.	100,80
Angl. Cont. Gua.	81,50	Hamb. Packetf.	120,90	Peniger Maschf.	81,—
Berl. ElekStrass.	—	Hamb. Strass.-B.	160,50	Petersb. elekt. B.	21,75
Berl. Kl. Werke	164,—	Hannov. Strass.	71,60	Phönix Bw. L.-A.	126,10
B.M. Schwartzk.	173,—	Hansa Dampf.-S.	134,75	Potsdam. Strasb.	—
BingNürnb. Met.	—	Harkort St.-Pr.	98,50	Rauchw. Walter	96,50
Bismarckhütte	190,—	Harpen. Bergb.	152,30	Redenhütte St. P.	57,—
Blumenthl. Bergw.	60,—	Hartm. Masch.	136,50	Reichelbräu	188,—
Boch. Gussstahl	161,40	Harz St.-P.-A. ev.	88,—	Rh. Nassau Bgw.	119,—
Braunk. Nürnbg.	—	Hoerde St. Strassb.	—	Rhein. Bergbau	106,—
Bulcke & Comp.	60,—	Hollo Elektr.-G.	—	Riebeck Mnt.-W.	200,50
Cassel. Treberir.	12,50	Hibernia Bergw.	182,75	Rositz. Braunk.	170,—
Chem. W. Zimm	109,—	Hoerde St.-F.A.	113,90	Rositzer Zckfbr.	137,50
Concord. Bergb.	204,—	Kahla Porzellf.	300,—	S. Gusst. Döhl.	130,—
Consol. Schalke	303,—	Kette Elbschiff.	80,—	S. Kammg. V.-A.	—
Cogs. Kl. Nürnb.	—	Kirchner & Co.	—	S. Thür. Brk.-A.	137,60
Crollw. Papierf.	—	Kölner Bergw.	223,80	Sächs. Webstuhl	166,—
D. Oest. Bergw.	137,75	König Wilh. cv.	150,—	Schalker Grub.	274,—
Deutsch. Gussl.	298,—	König Marienh.	67,75	Schuckert Elktr.	128,90
Donnersm. H. cv.	182,50	Königsb. Bergw.	134,—	Siem. & Halske	152,90
Dortm. Un. Lit. C.	57,90	Körbisd. Zuckf.	131,75	Stöhr Kammgsp.	126,—
Dresd. Strass.-B.	160,50	Lauchhamm. c.	36,—	Stolbg. Zink-A.	111,—
Eintr. Bergbau	191,25	Laurahütte	181,75	Thür. Salinen	82,—
Elektr. Kummer	3,60	Leip. Riebeck	205,—	Tillm. Wellblech	—
Eschw. Bergw.	166,75	Leopoldshall	78,90	Verein. Pinself.	166,75
Falkenst. Gard.	—	L. Loewe & Co.	285,50	Victor. Fahrrad	—
Gelsenk. Bergw.	160,—	Marg.-walf. Bw.	47,25	Westereg. Alkali	212,—
Ges. f. elekt. Unt.	107,—	Neuh. sauerf. Pr.	26,—	Wiesner V.-A.	116,—
Glauz. Zuckerf.	120,—	Nordd. Lloyd	114,60	Wittener Gussst.	155,50

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,05
do. 2 Monat.	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	215,65
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 T.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,15
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,—
do. 3 Monat.	—	Privatdiscont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Matt.

Oesterr. Credit	200,40	Ungar. Kronen	94,—	Warschau-Wien	272,50
do. Staatsb.	136,—	Dortm.-Gronau	151,10	3% Reichsanleih.	88,40
do. Südbahn	23,60	Lübeck-Büchen	137,—	Bochumer	162,50
Berl. Handelsg.	134,—	Marienb.-Mlaw.	72,90	Dortmunder	56,—
Darmstädter B.	126,75	Ostpreuss. Südb.	83,—	Laurahütte	181,90
Deutsche Bank	189,40	Gotthardbahn	153,10	Consolidation	301,—
Discont.-Comm.	174,40	Schw. Nordost	101,10	Gelsenkirchen	158,90
Dresdner Bank	130,25	Jura Simplon	98,75	Harpener	151,50
Nationalbank	106,90	Prinz-Heinrich	82,20	Hibernia	181,75
Italiener	97,10	Ital. Mittelmeer	101,—	Trust-Dynamit	151,50
Spanier	71,10	do. Meridional	133,90	Hamb. Packetf.	120,—
Türkenloose	104,75	Canada Pacific	99,40	Nordd. Lloyd	113,75
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	174,25	Dannenbaum	—

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 5. Juli.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen (Ruhr). Telegr.-Adr.: „Hahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr". (Nachdruck verboten.)

a. Kohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	650	700	Grünewald	—	25
Altendorf	—	300	Hamburg u. Franziska	3825	3900
Augusta Victoria	1500	—	Heinrich	3450	3550
Bickefeld Tiefbau	—	725	Helene und Amalie	—	13800
Blankenburg	—	2700	Hercules	4075	4150
Bommerbänk. Tiefb.	320	360	Joh. Deimelsberg	3425	3500
Borussia	1525	1575	Julius Philipp	225	260
Brühl	—	4100	König Ludwig	10650	10900
Carol. b. Holzwickede	—	1025	Königin Elisabeth	—	13800
Caroline Magnus	—	6600	Langenbrahm	—	8100
Charlotte	175	225	Lothringen	—	11500
Constantin d. Grosse	—	11800	Minister Achenbach	—	—
Dahlhauser Tiefbau	—	2400	Mont Cenis	—	12350
Deutschland b. Hassl.	2075	2150	Nordfeld Consolid.	3000	3100
Dorstfeld	—	7600	Orange	—	2625
Eiberg	3600	3675	Paeringsiepen	4200	4300
Eintracht Tiefbau	—	5500	Rudolf & Constantin	820	840
Ewald	19300	—	Schürbank u. Charl.	1325	1375
FreieVogel u. Unverh.	940	975	Siebenplaneten	—	2725
Friedlicher Nachbar	—	3525	Steingatt	—	600
Friedrich der Grosse	—	8400	Stock & Scherenberg	—	1950
Fröhl. Morgensonne	8150	—	Trappe	—	2150
General Blumenthal	—	16750	Tremonia	2100	2175
Glückhilf Friedenh.	1850	1925	Unser Fritz	14400	—
Gottessegen	—	4600	Victoria b. Kupferdreh	—	1200
Graf Bismarck	42000	—	Vorwärts	525	575
Graf Schwerin	—	6800	Waltrop	—	2700
b. Kali.					
Beienrode	4925	5000	Hohenfels	1750	1825
Benthe Actien	175	200	Hohenzollern	2875	2925
Bernhardshall	—	600	Justus I	—	2350
Burbach	—	3300	Kaiseroda	1800	1850
Carlsfund	6350	6425	Mathias	—	135
Deutschland	—	400	Neustassfurt	18900	19100
Friedrichshall	—	400	Ronnenberg-Actien	—	1150
Fürstl. Heinrichshall (Rinne)	35	40	Salzdetfurth A.-G.	—	2750
Glückauf Sondersh.	10200	10350	Salzgitter (Schiesseh.)	—	330
Hansa	130	140	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	3940	3975	Wilhelmsh. b. Andersh.	12350	12500
Hercynia	22200	22600	Wintershall	—	170
c. Erze.					
Brigitta	—	110	Petersenche u. Lehm.	1150	1225
Ver. Henriette	425	500	Titus II.	350	400
Kuhlenberger Zug	325	365	Victoria	—	1950
Neue Hoffnung	—	575	Wildberg	1550	1625
Neue Kirche	—	110	Wilhelm II.	950	1025

Markircher 750 B. Niederfischbach 375 G. 425 B.

Kohlenkuxe weiter angeboten, besonders schwere Werthe niedriger. Von Kaliwerthen Burbach und Bernhardshall schwächer. Erzkuxe matt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 5. Juli.

Dresden — 1,55 (Woche 0,06). Magdeburg + 1,61 (Fall 0,21). Breslau + 0,55 (Fall 0,05). Calbe + 0,52 (Woche 0,41). Trotha + 0,34 (Woche 0,28).

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Hamburg.

Telegramm.

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Deutschland", am 27. Juni von Hamburg abgegangen, ist am 4. Juli wohlbehalten in New York angekommen.

⊙ **Hafen- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe**, 5. Juli. Eilkahn Nr. 602 ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Deutschland" (4/7) in New York, „Segovia" (4/7) in Port Said, beide von Hamburg, „Bulgaria" (4/7) und „Columbia" (3/7) in Dover, „Croatia" (3/7) in Hamburg, „Bosnia" (3/7) auf der Elbe; der Amerikadampfer „Rhynland" (4/7) in Queenstown; der White Stardampfer „Teutonic" (4/7) in Queenstown; der Dampfer „Sierra" (4/7) in San Francisco.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer: „Nicomedia" (4/7) von Boston, „Fürst Bismarck" (4/7) von New York, beide nach Hamburg, „Polynesia" (4/7) von Grimsby nach Westindien, „Abessinia" (4/7) von Hamburg nach Philadelphia, „Troja" (4/7) von Santos, „Prinzessin Victoria Luise" (4/7) von Odde, „Sambia" (4/7) von Kobe.

Passirt: der Amerikadampfer „St. Louis" (4/7) Lizard.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrecht in Leipzig (Augustusplatz). Eingetroffen: in Singapore (4/7) „Sachsen", in Aden (4/7) „Karlsruhe" und (4/7) „Dresden", beide von Bremen, in Shanghai (4/7) „Kiautschou" von Yokohama.

Abgegangen: von New York (4/7, 1 Uhr Nachm.) „Barbarossa", von Buenos Aires (4/7) „Mark", von Antwerpen (4/7) „Coblenz", alle drei nach Bremen, (4/7) „Mainz" nach Brasilien, von Fremantle (4/7) „Oldenburg" nach Adelaide, von Neapel (4/7) „Prinzregent Luitpold" nach Australien.

Passirt: Lizard (4/7, 5 Uhr Nachm.) „Friedrich der Grosse" nach New York, Gibraltar (4/7) „Prinzess Irene" nach Ostasien.